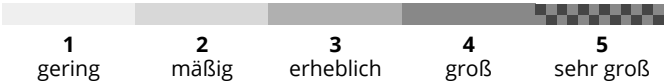
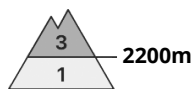


Veröffentlicht am 22.12.2024, 17:00:00  
Gültig von 22.12.2024, 17:00:00 bis 23.12.2024, 17:00:00

Tribschneeansammlungen im Nordwesten meiden.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, 24. Dezember 2024



Tribschnee



2200m



Altschnee



2200m

## Tribschneeansammlungen meiden. Altschneeproblem beachten.

### Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und zunehmend starkem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten umfangreiche Tribschneeansammlungen. Diese können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Mit teils stürmischem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen im Tagesverlauf weiter an. Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche sowie Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Freitag fielen vor allem entlang der Grenze zu Salzburg 15 bis 30 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Der kalte Neuschnee und die besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten vorhandenen, umfangreichen Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Tiefer in der Altschneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m. Spontane Lawinen und künstlich ausgelöste Lawinen zeigten den ungünstigen Schneedeckenaufbau. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

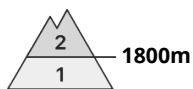
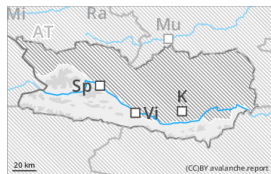
### Wetter

Der Montag beginnt stark bewölkt. Tagsüber bricht die Bewölkung zusehends auf und am Nachmittag zeigt sich immer wieder länger die Sonne. Es weht starker Nordwestwind, der zum Abend hin stürmisch wird. In 3000 m hat es -16, in 2000 m um -9 und in 1000 m bis +1 Grad.

## Tendenz

Tribschneeansammlungen meiden.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, 24. Dezember 2024



Triebschnee



## Triebschneeansammlungen an Schattenhängen beachten.

### Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und zunehmend starkem Wind entstanden störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Ungünstig sind Rinnen und Mulden, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Lawinen sind teilweise mittelgroß. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Triebschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

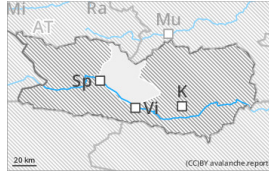
### Wetter

Der Montag beginnt stark bewölkt. Tagsüber bricht die Bewölkung zusehends auf und am Nachmittag zeigt sich immer wieder länger die Sonne. Es weht teils starker Nordwestwind. In 2000 m hat es um -9 und in 1000m bis +1 Grad.

### Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

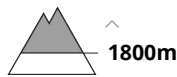
## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, 24. Dezember 2024



Tribschnee



1800m

## Tribschneeansammlungen an Schattenhängen beachten.

### Gefahrenbeurteilung

In den letzten Tagen entstanden in Rinnen und Mulden meist dünne Tribschneeansammlungen. Diese können an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen sind klein.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Tribschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

### Wetter

Der Montag beginnt stark bewölkt. Tagsüber bricht die Bewölkung zusehends auf und am Nachmittag zeigt sich immer wieder länger die Sonne. Es weht teils starker Nordwestwind. In 2000 m hat es um -9 und in 1000m bis +1 Grad.

### Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.